

A5 Viewer

Der Viewer ermöglicht es, über ein Netzwerk Daten von einem Mess-System abzufragen und auf dem Bildschirm darzustellen. Dies könnte in folgenden Konstellationen nützlich sein:

- Das Mess-System ist in einem Nebenraum fest installiert, aber dem Techniker am FOH müssen natürlich die Werte zur Verfügung gestellt werden.
- Ein zentraler Verantwortlicher möchte die Werte aus mehreren Studios oder von mehreren Dance-Floors abfragen.

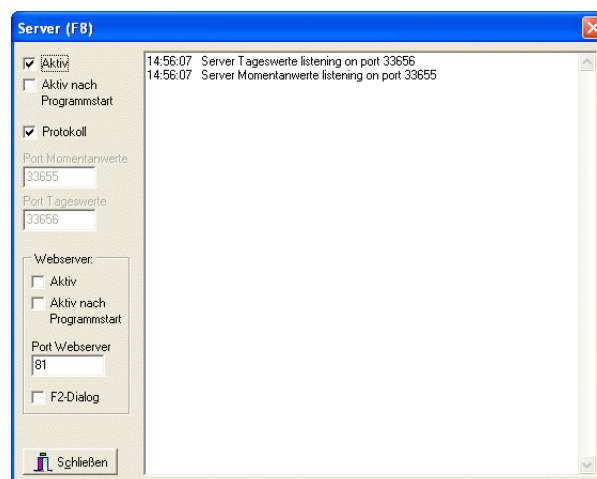
Den Viewer gibt es in zwei Varianten:

- In der Software des Mess-Systems können mit MESSUNG|NEUES VIEWER-FENSTER ein weitere Fenster geöffnet werden, die als Viewer dienen. Das Fenster der laufenden Messung ist dann ein Fenster von mehreren.
- Wir im Anwendungsverzeichnis die Datei *dBmess_dll.dll* gelöscht oder umbenannt, so kann die Software nicht mehr auf die Hardware zugreifen und arbeitet dann als reiner Viewer – es wird dann auch kein Fenster der laufenden Messung geöffnet.

A5.1 Server anschalten

F8

Damit die Software als Server arbeitet, muss dieser erst angeschaltet werden. Zu diesem Zweck rufen Sie den Server-Dialog mit PROGRAMM|SERVER oder der Funktionstaste F8 auf.



Um den Server anzuschalten, wählen Sie die Option *Aktiv*. Soll der Server automatisch nach Programmstart aktiviert werden, wählen Sie die Option *Aktiv nach Programmstart*.

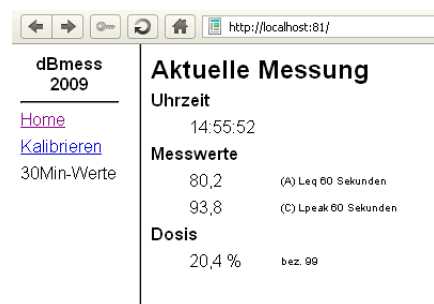
Zur Fehlersuche mag es hilfreich sein, wenn alle Server-Aktivitäten mitprotokolliert werden. Dazu wählen Sie die Option *Protokoll* – im Normalbetrieb ist das jedoch nicht erforderlich.

Die Messwerte werden auch zwei verschiedenen Ports übertragen, voreingestellt sind 33655 für die Momentanwerte und 33656 für die Tageswerte. Sollten Sie hier in Konflikt mit anderen Diensten oder einer Firewall kommen, dann können Sie die Portnummern beliebig anders setzen, solange der Server deaktiviert ist.

A5.1.1 Webserver anschalten

Wie eben beschrieben, können Sie auch den Webserver anschalten – diesen Fragen Sie jedoch nicht mit einem Viewer, sondern einem Webbrowser ab. Der Port ist hier auf 81 voreingestellt, damit kein Konflikt mit »normalen« Webservern auftritt.

In einer späteren Programmversion wird es möglich sein, über den Browser auch zu kalibrieren oder Korrekturwerte zu ermitteln – dies müsste dann aber explizit mit der Option *F2-Dialog* freigeschaltet werden.

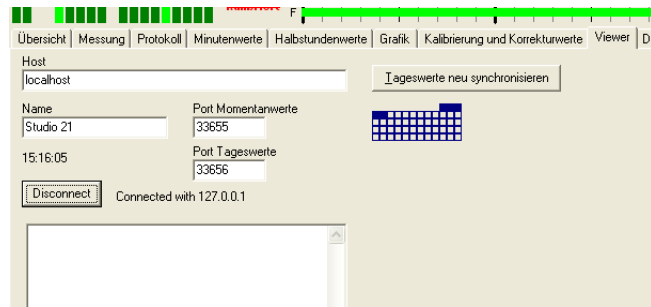


Um mit dem Browser auf den Webserver zuzugreifen, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Mess-Systems ein, gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portnummer – beispielsweise *http://mymess:81*.

A5.2 Viewer verwenden

Um den Viewer zu verwenden, muss zunächst ein neues Viewer-Fenster geöffnet werden. Verwenden Sie dazu den Menüpunkt *MESSUNG|NEUES VIEWER-FENSTER* oder das Tastenkürzel *STRG+N*.

Das neue Viewer-Fenster öffnet gleich mit der Registerseite *Viewer*:



Um sich mit einem Server zu verbinden, müssen Sie den Hostnamen eingeben und dann auf *Connect* klicken (der Button wechselt dann seine Beschriftung auf *Disconnect*, so dass Sie damit die Verbindung wieder trennen können).

Sollten Sie beim Server anderen Portnummern eingestellt haben, dann müssen Sie dieselben Portnummern auch hier einstellen. Sie können dann noch einen Namen vergeben, der dann in der Titelleiste des Fensters angezeigt wird. Der Name hat keinerlei technische Relevanz, kann aber hilfreich sein, um verschiedene Viewer-Fenster auseinander zu halten.

Über dem Button *Connect/Disconnect* wird die aktuelle Uhrzeit des Servers angezeigt. Damit können sie nicht nur überprüfen, ob die Verbindung noch steht, sondern auch, wann beim Server der nächste Halbstundenblock beginnt.



Auf der rechten Seite finden Sie 51 blaue Kästchen, die sich nach und nach füllen. Jedes Kästchen entspricht einem Halbstundenblock bei den Tageswerten. Um beim Verbinden zum Server keine Traffic-Spitze zu erzeugen, werden die Tageswerte in einzelnen Häppchen übertragen. Sobald alle Kästchen gefüllt sind, liegen alle Tageswerte vor. Sollten Sie Zweifel daranhaben, dass korrekte Werte vorliegen, so können Sie mit dem Button *Tageswerte neu synchronisieren* die Tageswerte neu abrufen.

Sobald alle Daten übertragen sind, können Sie diese auf dem Viewer einsehen. Das umfasst die Momentan- und die Mittelungswerte, die Minuten- und die Halbstundenwerte, die Kalibrierungs- und Korrekturdaten sowie die Angaben für das Protokoll. Sie können beim Viewer auch ein vom Mess-System abweichendes Setup wählen.

Die übertragenen Daten werden von einer Prüfsumme begleitet, so dass der Viewer Übertragungsfehler erkennen kann. Sollte die Anzeige vorübergehend nicht aktualisieren, so kann darin die Ursache liegen. Bei der Anzeige der Momentanwerte ist das Anzeigeverhalten etwas träger, da nicht alle 1/10 Sekunden die Werte übertragen werden, sondern nur alle 1/3 Sekunde.